

Weimar, 7. August 1897.

Ihren Gefinnung Professor Dr. E. Dümmler
zur Zeit Vulpera. Tarasp.
Malsau. (Tyrol.)

gehorchender Herr Gefinnung!

Mit ergebenem Danke bestätigen wir Ihnen den Empfang
Ihrer gestrigen Briefe aus Berlin mit dem Manuscript eines
neuen Bandes der Epistolae V, nämlich I Brite 1-42 und
III Brite 1-150.

Mit warmem und sehr Ihrer Hochachtung so zuversichtlich, dass etwa
am Ende September zwei oder drei Bogen abgeheftet mit dem Manuscript
an Herrn Dr. Hampe gesandt werden können.

Der Professor Herzberg-Fränkell hat den Probetext bei
uns bestellt und ihn am 4. d. M. sehr fleissig am
Lantern eingesehen bekommen. Wir legen auch dem gegenwärtigen
Briefe zwei Abzüge bei und bemerken dazu, dass der jetzige
Text gegen den früher gelieferten (1887) verwickelter und sehr
veränderter ist. Eine genaue Einsichtung lässt sich erst machen,
wenn der Probetext gedruckt oder ausgedruckt ist, was etwa
Jahre später werden soll, das können wir so viel schon jetzt
sagen, dass sich der Preis wohl um 33 1/3 % gegen früher erhöhen wird,

Drückgeoss.

der